

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 17/19-23) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 25.01.2021,**  
**als GoTo-Meeting-Videokonferenz, von 19:30 bis 21:17 Uhr**

---

**Anwesend:**

Brigitte Baumgart  
Simon Beckmann  
Karin Bohle-Lawrenz  
Ralf Fasmers

Malte Haak  
Darleen Lampe  
Ole Lindemann  
Hermann Lühning

Holger Meier  
Markus Reinhard  
Jan Thorweger  
Edith Wangenheim

**fehlend:** Nina Schaardt

**Gäste:** Herr Kittlaus (Amt für Straßen und Verkehr/ASV), Herr Busch (BSAG), Vertreter:innen der sozialen Einrichtungen (alle zu TOP 3); Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Mathias Reimann

**Protokoll:** Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine Bürgerin berichtet, dass am Containerplatz in der Butjadinger Str. immer wieder Haus- und Sperrmüll entsorgt würde. Das Ortsamt gibt den Hinweis an die Bremer Stadtreinigung weiter.

• **Berichte der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Die Beiratssprecherin berichtet über:

- die [Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte am 12.01.2021](#), in der sich unter anderem die für die Bürgerbeteiligung zuständigen neuen Mitarbeiterinnen der Senatskanzlei vorstellten und Herr Schwalm vom Netzwerk Bremer Bürgerbeteiligung für die Ideen des Netzwerkes warb.
- die [Einwohnerversammlung zum B-Plan 2533 \(Speicher im Tabakquartier\) am 19.01.2021](#).
- die Beirätekonferenz am 21.01.2021. Auf dieser informierte die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, über die Arbeit des Impfzentrums sowie [die geplante Verteilung von je fünf FFP-2-Masken an Bremer Einwohner:innen zwischen 15 und 59](#).

Weiterhin teilt sie mit, dass die Treppe am Spiel- und Wassergarten, die unterspült war, jetzt repariert sei und wieder benutzt werden könne.

Die Beiratssprecherin bedankt sich auch im Namen des Beirates bei Frau Strack, die das Ortsamt zum 01.02.2021 verlassen wird, für die gute Zusammenarbeit.

• **Berichte des Amtes**

Der Vorsitzende berichtet:

- Anja Leibing hat Ihr Mandat niedergelegt und Holger Meier ist als Nachrücker neu im Beirat.
- über die Antwort des ASV auf den [Beschluss des Beirates zum Schrägparken in der Stromer Straße](#). Die Umsetzung des Beschlusses sei aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen nicht möglich. Der Beirat würde sich weiter mit dem Thema befassen.
- dass jetzt auch die zweite Hälfte des [Kunstwerkes am Pusdorfer Marktplatz](#) eingelagert werden müsse. Wann dieses wieder aufgestellt würde, ist in Klärung beim Senator für Kultur.

Der Vorsitzende informiert ebenfalls über den Wechsel von Frau Strack, bedankt sich bei ihr im Namen des Ortsamtes und wünscht ihr auf dem weiteren Weg alles Gute.

### **TOP 3. Tempo-30-Regelungen in der Woltmershauser Straße vor sozialen Einrichtungen**

Die Beiratssprecherin führt kurz in das Thema Tempo 30 in der Woltmershauser Straße ein und erinnert an die vielen Versuche zur Verkehrsberuhigung und den daraus resultierenden Beschlüssen zu [Tempo-30-Regelungen](#) und [Querungshilfen](#).

Anschließend kommen die Vertreter:innen der sozialen Einrichtungen, die an der Woltmershauser Straße liegen zu Wort. Alle bekräftigen, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit wichtig für die Sicherheit der Kinder sowie der älteren Bürger:innen und körperlich bzw. geistig Beeinträchtigten sei. Durch die parkenden Autos sei die Straße an vielen Stellen unübersichtlich und es würde zu schnell gefahren.

Der Vertreter vom ASV verweist auf die Änderung der StVO im Jahre 2016, mit der auch die Regelung von Tempo 30 vor sensiblen Einrichtungen eingeführt worden sei. Für diese gesetzliche Regelung gebe es aber Ausnahmefälle, in denen auf die Absenkung der Geschwindigkeit verzichtet werden könne. Dies seien unter anderem eine drohende Verkehrsverlagerung in das Wohnumfeld oder relevante Auswirkung auf den ÖPNV-Taktfahrplan. Letztere träfe auch auf die Woltmershauser Str. (Linie 24) zu.

In einem [externen Gutachten](#) wurde berechnet wie stark sich die Fahrzeiten durch die Einführung der Tempo-30-Regelung verlängern würden, so der Vertreter der BSAG. Dabei würde grundsätzlich die gesamte Strecke einer Linie begutachtet und nicht nur Teilabschnitte. Wichtig sei, dass die Verspätungen nicht „verschleppt“ würden. Die Wendezeiten müssten ausreichen für Pausenzeiten der Fahrer:innen und um die eventuellen Verspätungen auszugleichen. Bei Umsetzung der Tempo-30-Regelung müssten hier zusätzliche Verkehre bestellt werden. Dies führe zu längeren Fahrzeiten und senke die Attraktivität des ÖPNV für die Verkehrsteilnehmer:innen. Auch entstünden höhere Kosten.

Von Seiten des Beirates wird eine Einzelfallprüfung der Situation vor Ort gewünscht. Durch eine Tempo-30-Regelung soll der gesamte Verkehr (insbesondere PKW und LKW) beruhigt und sicherer für alle Verkehrsteilnehmer:innen gemacht werden. Berücksichtigt werden müsse auch, dass in der Woltmershauser Str. eine Bündelung von sozialen Einrichtungen vorhanden sei.

Auf die Frage, ob Tempo 30 auch zeitlich befristet für die Stoßzeiten morgens und nachmittags angeordnet werden könne, wird geantwortet, dass es eine generelle Regelung gebe, Tempobeschränkungen vor sensiblen Einrichtungen immer von 06:00 bis 22:00 Uhr anzuordnen.

Zu den nachgefragten Beschleunigungsmöglichkeiten zur Aufholung der Verspätungen in anderen Teilen der Gesamtstrecke wird gesagt, dass der Bereich Signaltechnik die ÖPNV-Vorrangschaltung ständig überarbeite. Dort gebe es so gut wie keine zeitlichen Reserven mehr. Es wird bestätigt, dass auf der gesamten Strecke der Linie 24 keine Tempo-30-Strecken vor sozialen Einrichtungen eingeführt worden sei.

Der Beirat bedankt sich für die Ausführungen, steht den vorgetragenen Argumenten jedoch weiterhin äußerst kritisch gegenüber. Das Thema Tempo 30 in der Woltmershauser Str. wird weiter vom Beirat befasst werden.

### **TOP 4. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 23.11. und 14.12.20 (Nrn. 15 + 16)**

**Beschluss:** Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

### **TOP 5. Verschiedenes:**

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, wer für die Altkleidercontainer und somit auch für die Leerung zuständig sei. Vom Ortsamt wird zugesagt, die entsprechende Information einzuholen.

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

---

Mathias Reimann  
Sitzungsleitung

---

Sabine Strack  
Protokollführung